

# Merker

Erstausgabe nach dem Tod des Verstorbenen. —  
Bergstraße 110, Merker, ist die Redaktion für  
Abdrucke und Anzeigen. —  
Abdrucke und Anzeigen. —  
Abdrucke und Anzeigen. —

Neueste Nachrichten  
für Stadt und Kreis Merseburg  
Herausgeber: Das Leben im Bild, im häuslichen Herd  
und dem jugendlichen Streben

Verlagspreis: Mit den neuesten Illustrationen 7 Groschen; ohne  
Illustrationen 5 Groschen. —  
Abdrucke und Anzeigen. —  
Abdrucke und Anzeigen. —

Nr. 46

Samstag den 23. Februar 1924

50. Jahrg.

## Innenpolitische Wochenschau.

Merseburg, den 23. Februar.

Die innenpolitische Lage tritt mehr und mehr unter das Zeichen der Wahlbewegung. Die Wahlbewegung ist in den Ländern schon vielfach im Gange. Die Wahlen sind nicht nur ein Mittel zur Erneuerung der Volksvertretung, sondern auch ein Mittel zur Klärung der politischen Lage. Die Wahlen sind ein Spiegelbild der öffentlichen Meinung. Die Wahlen sind ein Mittel zur Klärung der politischen Lage. Die Wahlen sind ein Spiegelbild der öffentlichen Meinung.

Die Wahlen sind ein Spiegelbild der öffentlichen Meinung. Die Wahlen sind ein Mittel zur Klärung der politischen Lage. Die Wahlen sind ein Spiegelbild der öffentlichen Meinung. Die Wahlen sind ein Mittel zur Klärung der politischen Lage. Die Wahlen sind ein Spiegelbild der öffentlichen Meinung.

Die Wahlen sind ein Spiegelbild der öffentlichen Meinung. Die Wahlen sind ein Mittel zur Klärung der politischen Lage. Die Wahlen sind ein Spiegelbild der öffentlichen Meinung. Die Wahlen sind ein Mittel zur Klärung der politischen Lage. Die Wahlen sind ein Spiegelbild der öffentlichen Meinung.

Die Wahlen sind ein Spiegelbild der öffentlichen Meinung. Die Wahlen sind ein Mittel zur Klärung der politischen Lage. Die Wahlen sind ein Spiegelbild der öffentlichen Meinung. Die Wahlen sind ein Mittel zur Klärung der politischen Lage. Die Wahlen sind ein Spiegelbild der öffentlichen Meinung.

Die Wahlen sind ein Spiegelbild der öffentlichen Meinung. Die Wahlen sind ein Mittel zur Klärung der politischen Lage. Die Wahlen sind ein Spiegelbild der öffentlichen Meinung. Die Wahlen sind ein Mittel zur Klärung der politischen Lage. Die Wahlen sind ein Spiegelbild der öffentlichen Meinung.

Die Wahlen sind ein Spiegelbild der öffentlichen Meinung. Die Wahlen sind ein Mittel zur Klärung der politischen Lage. Die Wahlen sind ein Spiegelbild der öffentlichen Meinung. Die Wahlen sind ein Mittel zur Klärung der politischen Lage. Die Wahlen sind ein Spiegelbild der öffentlichen Meinung.

Die Wahlen sind ein Spiegelbild der öffentlichen Meinung. Die Wahlen sind ein Mittel zur Klärung der politischen Lage. Die Wahlen sind ein Spiegelbild der öffentlichen Meinung. Die Wahlen sind ein Mittel zur Klärung der politischen Lage. Die Wahlen sind ein Spiegelbild der öffentlichen Meinung.

## Frankreich lehnt die deutsche Pfalznote ab.

### Eine Reichs'agende des Außenministers

Der dritte Tag der Pfalznote brachte ganz unerwartet eine Rede des Außenministers Dr. Brüning. Die Rede war eine Antwort auf die Pfalznote. Die Rede war eine Antwort auf die Pfalznote. Die Rede war eine Antwort auf die Pfalznote.

Die Rede war eine Antwort auf die Pfalznote. Die Rede war eine Antwort auf die Pfalznote. Die Rede war eine Antwort auf die Pfalznote. Die Rede war eine Antwort auf die Pfalznote. Die Rede war eine Antwort auf die Pfalznote.

Die Rede war eine Antwort auf die Pfalznote. Die Rede war eine Antwort auf die Pfalznote. Die Rede war eine Antwort auf die Pfalznote. Die Rede war eine Antwort auf die Pfalznote. Die Rede war eine Antwort auf die Pfalznote.

Die Rede war eine Antwort auf die Pfalznote. Die Rede war eine Antwort auf die Pfalznote. Die Rede war eine Antwort auf die Pfalznote. Die Rede war eine Antwort auf die Pfalznote. Die Rede war eine Antwort auf die Pfalznote.

Die Rede war eine Antwort auf die Pfalznote. Die Rede war eine Antwort auf die Pfalznote. Die Rede war eine Antwort auf die Pfalznote. Die Rede war eine Antwort auf die Pfalznote. Die Rede war eine Antwort auf die Pfalznote.

Die Rede war eine Antwort auf die Pfalznote. Die Rede war eine Antwort auf die Pfalznote. Die Rede war eine Antwort auf die Pfalznote. Die Rede war eine Antwort auf die Pfalznote. Die Rede war eine Antwort auf die Pfalznote.

Die Rede war eine Antwort auf die Pfalznote. Die Rede war eine Antwort auf die Pfalznote. Die Rede war eine Antwort auf die Pfalznote. Die Rede war eine Antwort auf die Pfalznote. Die Rede war eine Antwort auf die Pfalznote.

Der Pfälzer eine wirksame Maßnahme. Der Pfälzer eine wirksame Maßnahme. Der Pfälzer eine wirksame Maßnahme. Der Pfälzer eine wirksame Maßnahme. Der Pfälzer eine wirksame Maßnahme.

Der Pfälzer eine wirksame Maßnahme. Der Pfälzer eine wirksame Maßnahme. Der Pfälzer eine wirksame Maßnahme. Der Pfälzer eine wirksame Maßnahme. Der Pfälzer eine wirksame Maßnahme.

Der Pfälzer eine wirksame Maßnahme. Der Pfälzer eine wirksame Maßnahme. Der Pfälzer eine wirksame Maßnahme. Der Pfälzer eine wirksame Maßnahme. Der Pfälzer eine wirksame Maßnahme.

Der Pfälzer eine wirksame Maßnahme. Der Pfälzer eine wirksame Maßnahme. Der Pfälzer eine wirksame Maßnahme. Der Pfälzer eine wirksame Maßnahme. Der Pfälzer eine wirksame Maßnahme.

Der Pfälzer eine wirksame Maßnahme. Der Pfälzer eine wirksame Maßnahme. Der Pfälzer eine wirksame Maßnahme. Der Pfälzer eine wirksame Maßnahme. Der Pfälzer eine wirksame Maßnahme.

Der Pfälzer eine wirksame Maßnahme. Der Pfälzer eine wirksame Maßnahme. Der Pfälzer eine wirksame Maßnahme. Der Pfälzer eine wirksame Maßnahme. Der Pfälzer eine wirksame Maßnahme.

Der Pfälzer eine wirksame Maßnahme. Der Pfälzer eine wirksame Maßnahme. Der Pfälzer eine wirksame Maßnahme. Der Pfälzer eine wirksame Maßnahme. Der Pfälzer eine wirksame Maßnahme.

Der Pfälzer eine wirksame Maßnahme. Der Pfälzer eine wirksame Maßnahme. Der Pfälzer eine wirksame Maßnahme. Der Pfälzer eine wirksame Maßnahme. Der Pfälzer eine wirksame Maßnahme.

## Wirtschaftliche, nicht militärische Räumung des Ruhrlandes.

### De Reich gibt den Separatismus noch nicht verloren.

Paris, 23. Febr. (Z.N.) Die wirtschaftliche Räumung des Ruhrlandes, die seit dem 1. Januar im Gange ist, wird nicht militärisch durchgeführt. Die Räumung wird wirtschaftlich durchgeführt. Die Räumung wird wirtschaftlich durchgeführt.

Die Räumung wird wirtschaftlich durchgeführt. Die Räumung wird wirtschaftlich durchgeführt. Die Räumung wird wirtschaftlich durchgeführt. Die Räumung wird wirtschaftlich durchgeführt. Die Räumung wird wirtschaftlich durchgeführt.

Die Räumung wird wirtschaftlich durchgeführt. Die Räumung wird wirtschaftlich durchgeführt. Die Räumung wird wirtschaftlich durchgeführt. Die Räumung wird wirtschaftlich durchgeführt. Die Räumung wird wirtschaftlich durchgeführt.

Paris, 23. Febr. (Z.N.) Die Wirtschaftsbetriebe von Westfalen sind in der Hand der Franzosen. Die Wirtschaftsbetriebe von Westfalen sind in der Hand der Franzosen.

Die Wirtschaftsbetriebe von Westfalen sind in der Hand der Franzosen. Die Wirtschaftsbetriebe von Westfalen sind in der Hand der Franzosen. Die Wirtschaftsbetriebe von Westfalen sind in der Hand der Franzosen.

Die Wirtschaftsbetriebe von Westfalen sind in der Hand der Franzosen. Die Wirtschaftsbetriebe von Westfalen sind in der Hand der Franzosen. Die Wirtschaftsbetriebe von Westfalen sind in der Hand der Franzosen.

Die Wirtschaftsbetriebe von Westfalen sind in der Hand der Franzosen. Die Wirtschaftsbetriebe von Westfalen sind in der Hand der Franzosen. Die Wirtschaftsbetriebe von Westfalen sind in der Hand der Franzosen.

Außenpolitische Übersicht.

Freiwillige Leistung in Frankreich.

Paris, 22. Febr. (Z.N.). Die Lebensmittelversorgung hat sich...

Paris, 23. Febr. (Z.N.). Infolge der schiefen Verteilung im...

Iranien in Indien.

Delhi, 23. Febr. (Z.N.). Im Rahmen in der Provinz Punjab...

Österreich - Ausland.

Wien, 23. Febr. (Z.N.). Die amtliche Nachrichtenstelle erklärt...

London, 23. Febr. (Z.N.). Die Postung der Delegierten der...

Die Arbeitervereine in England.

London, 23. Febr. (Z.N.). Kamd hat der Sozialistische...

Deutsch-schweizer Beziehungen.

Berlin, 21. Febr. (Z.N.). Wie die Z.N. erzählt, sprechen zur...

Musikali und der englische Mittelmeerflot.

Rom, 22. Febr. (Z.N.). Wie die Tribuna meldet, entstehen...

Beziehungen zwischen Spanien.

Rom, 22. Febr. (Z.N.). In der gestrigen Sitzung des Rates...

Die Aufnahme heimische Salina-Republik.

Neapel, 22. Febr. (Z.N.). Das Verbleibensgebiet der Dänen...

Macdonald zurücktritt.

London, 22. Febr. (Z.N.). Am Samstag der Unternehmungs...

Internationale Kommission.

Paris, 22. Febr. (Z.N.). Die Internationale Kommission hat...

Wichtiges vom Tage.

In den Vereinigten Staaten vor gestern Festtag, alle...

Nach einer telegraphischen Mitteilung des Reichsarbeitsministers...

Gestern wurden in Rom die Ratifikationsurkunden der am...

Der gestrige Ausschuss zur Prüfung der Ansprüche aus dem...

Drei Botschaften wurden für das laufende Jahr 1923 für den...

Oberleutnant M. H. A. in Wien am 18. Stunden Arrest verurteilt...

In der Münchener Arbeiterbewegung hat Dr. Ganser in...

Deutschland.

Ausgabe der neuen Thüringer Regierung. In der...

Gründungsversammlung der Arbeiter-Schwerarbeiter.

Berlin, 21. Febr. (Z.N.). Im Reichstag gab heute bei der...

Reichsrat der Landtag.

Berlin, 23. Febr. (Z.N.). Im Reichstag wurde die erste...

Merseburg und Umgegend.

Die Merseburger ABC-Schützen.

Für das kommende Schuljahr sind insgesamt 275 Einschulung...

Neues Kartgeld?

Aus einer Reihe ziemlich unbedeutender Nachrichten läßt es...

Merseburger Chronik. Am Jahresbericht für 200 Jahren schreibt...

Landesänderung der Mühlbau. Der früher angelegte...

Die Bürgerliche Herzog Christian sagt heute einige Gedanken...

Vom Theaterverein. In der nächsten Aufführung des...

Die nächste Aufführung des Theatervereins wird am Mittwoch...

Merseburger Spielgemeinde. Wie wissen schon einmal an dieser...

Die nächste Aufführung des Theatervereins wird am Mittwoch...

Merseburger Anzeiger.

Was ist das? Ich weiß nicht, aber ich habe gehört, daß...

Merseburger Anzeiger.

Ich habe gehört, daß es ein sehr interessantes...

Merseburger Anzeiger.

Ich habe gehört, daß es ein sehr interessantes...





# Besonders vorteilhafte Angebote

Durch außergewöhnlich günstigen Einkauf.

Die nachstehenden Artikel geben einen kleinen Auszug aus dem großen Sortiment.

Steingut	Porzellan	Glaswaren	Holzwaren
Teller tief und flach, weiß . . . . . 20 J	Teller weiß, Feston tief und flach . . . . . 50 J	Schüssel Diamantmuster 10 13 16 19 22 25 13 18 33 45 60 75	Quirlgarnituren komplett . . . . . 3,50
Teller für Abendbrot . . . . . 15 J	Teller . . . . . 40 35 30	Butterglode Diamantmuster . . . . . 70 J	Wisch- oder Duglaffen . . . . . 1,85
Krinfbehälter . . . . . 22 18 15 J	Schüssel edelgl. 1,90 1,60 1,25 95 65 50 38 J	Butterglode Diamantmuster . . . . . 80 J	Handtuchhalter . . . . . 1,50
Schüssel weiß . . . . . 5 Stk. 1,10 2,00	Bratenplatten 1,95 1,75 1,10 85 65 50 J	Zitronenpressen . . . . . 15 J	Messerrubdante . . . . . 50 J
Schüssel bunt . . . . . 5 Stk. 2,25	Schüssel mit Deckel 4,50 4.- 3,50 2,75	Salz und Pfeffer . . . . . 10 J	Kuchenbretter . . . . . 4,50 3,75 3,30
Bratenplatten . . . . . 1,25 90 J	Beislagshalen . . . . . 1,25 95 J	Alfchelhalen . . . . . 75 25 J	Plättbretter mit Wolltonbezug . . . . . 5,25 4,75
Schneidbretter . . . . . 75 J	Butterdosen . . . . . 1,75 J	Wasserläufer . . . . . 15 10 8 J	Armelblättbretter . . . . . 1,00 85 J
Küchegarnitur 22 teilig . . . . . 12,00	Eierbecher . . . . . 12 J	Sturzkaraffe mit Glas . . . . . 50 J	Kleiderbügel . . . . . 7 J
Waschgarnitur 5 teilig Kantenmuster . . . . . 5,00			Kleiderbügel mit Stieg . . . . . 10 J
Blechwaren	Lackierwaren	Haushaltartikel	Bürsten und Besen
Springformen . . . . . 30 28 26 24 cm 1,25 1,10 1,0 80 J	Gewürzkränchen . . . . . 6 Stück 2,00	Fleischhachmaschinen . . . . . 7,50 6,00 5,25	Rohhaarbesen . . . . . 4,25 3,25 2,25
Königstüchform . . . . . 95 85 75 J	Büchsen für Kaffee und Zucker . . . . . 70 J	Reibmaschinen . . . . . 3,75 2,75 2,25	Rohhaarhandfeger . . . . . 1,80 1,20
Kartoffelpressen . . . . . 1,40 1,20	Kopfsappen- od. Zwiebelbehälter . . . . . 85 J	Küchenwagen . . . . . 3,50 3,00	Kotobesen . . . . . 1,10 90 J
Kaffeeseife . . . . . 15 12 10 J	Sand, Seife, Soda Garnitur 1,50	Küchmesser . . . . . 25 20 15 J	Kotohandfeger . . . . . 65 J
Teigsprigen . . . . . 1,10 90 85 75 J	Rehrhaukel . . . . . 65 J	Bohlenplättchen . . . . . 6,75 6,00	Straßenbesen Piajaba . . . . . 1,00 70 50 J
Kannenunterfeger Draht geflochten . . . . . 70 J	Brotsförbe . . . . . 1,15 1,00 75 J	Gasplättchen . . . . . 5,00	Schrubber . . . . . 70 60 45
Seiblasetten . . . . . 3,00	Leuchterhalter . . . . . 30 J	Bügeleisen . . . . . 2,25 1,75 1,50	Schneurbürsten . . . . . 45 35 J
	Drotbüchsen für Kinder . . . . . 75 J	Gaslocher . . . . . 3,00 2,50 2,00	Handwaschbürsten . . . . . 10 J

## Gehenswerte Ausstellung

Korbarnituren in Peddigrohr u. Weide

Sofa, Tische und Sessel, jedes Stück einzeln abzugeben.

Kindertwagen -/- Promenadentwagen -/- Sport-  
liegewagen -/- Sportwagen  
fehlen große Auswahl an!  
besonders billigen preisen!

**Sohlleder \* Oberleder**  
im Ganzen - im Ausschnitt  
**Geschirrleder**  
**Möbelleder \* Taschenleder**  
**Schürzenleder**  
u. liefert als Selbstfertiger billigst  
**Serberei**  
**E. Adelsberg**  
Fischerstraße 8.

**Nähr- u. Kräftigungsmittel**  
**Verbandsstoffe / Gummwaren**  
sowie alle Artikel zur  
**Kinder- u. Krankenpflege**  
empfiehlt  
**Ritter-Drogerie**  
**Werner Maßfeldt.**

Kleine Anzeigen

Einer geehrten Einwohnerschaft von Merseburg und Um-  
gegend zur gest. Kenntnisnahme, daß ich mit dem heutigen Tage  
meine Verhältnisse von Fischerstraße 22 in bedeutend ver-  
größertem Maßstabe nach  
**Große Sixtstraße 6**  
(früher Schrader-Büchse) verlegt habe.  
Es wird nach wie vor mehr eifrigste Bestehen sein, alle  
mit beehrende Kundchaft toll und ganz mit sauberer, erklaffender  
Kreist zufrieden zu stellen und bitte, mich das bisher erwiezene  
Wohlwollen auch in Zukunft weiter zu bewahren.  
Mit vorzüglicher Hochachtung  
**Gustav Haring** Verhältnisse f. Dekoration  
- und Polsterarbeiten. -  
Wohnung: Weiße Mauer 17. Telefon 211.

**Billige Arbeitskleidung!**  
Eigene Anfertigung.  
Weiße Arbeiter-Anzüge Mk. 5,75 u. 8,75, Dreif. Anz. 7,50, Maurer-Anz. 16,50,  
Canal-Leder-Jacken 9,75, Mandelker-Suppen (erf.) 19,50, Mandl-Sohlen 13,50,  
Pilot-Sohlen 2,50, Lederhüh-Sohlen (schwarz) 9,50, weiß 8,50, Winter-Sohlen 10,50,  
Staub- u. Seifens-Mäntel (alle Sorten) 4,75 u. 9,50.  
Franko gegen Nachnahme. Umwandl. gestattet. Bei Bestellung genügt Angabe  
der Rücken- und Harnel-, bezw. Schrittlänge.  
**J. H. Krüger, Leipzig, Seumestraße 31.**

**Radio-(Aund-)Apparate**  
Fabrikat: Dr. Galt  
von der Reichs-Vertretung demnachst lieferbar.  
**Landkraftwerke Leipzig u. S. in Kultwitz**  
Verkaufsstelle: Merseburg, Gotthardtstraße 29.  
Fernruf 221. — — — — —  
Fernruf 221.

Gebe umsonst einfaches  
Mittel gegen lästige Haare  
**Damenbart**  
bekannt, Frühelein Irene  
Müller, Sautzstraße 8 83  
Sängerstraße 5.  
**Raulino-Zabate**  
werden wegen des guten Geschmacks und der  
Bekömmlichkeit von allen Kaufheren geschätzt  
und gesucht. Besonders bevorzugt sind  
**Krautstücke:**  
Schlag schwarz 50 Gr. = 30 Pfg.  
Schlag rot 50 Gr. = 25 Pfg.  
Schlag grün 50 Gr. = 40 Pfg.  
**Feinstücke:**  
Schmalband blau 50 Gr. = 40 Pfg.  
Schmalband rot 50 Gr. = 30 Pfg.  
Schmalband grün 50 Gr. = 60 Pfg.  
Eine Magacantuna Raulino-Zabate ist wieder  
frisch eingetroffen. Abgabe erfolgt nur an Wieder-  
verkäufer. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

**Rohlfesamen**  
verkauft  
**Börner, Klein-Kayna**  
**Gut erhalt. Sauhe**  
für 8-10 Jahre. Wachsen  
zu verk. Postk. Nr. 3 11.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt  
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-60787691319240223-13/fragment/page=0004







**Landwehr-Verein.**  
 Am 22. Februar nachm. 1/2 1 Uhr  
 verstarb nach 22jähriger Mitglieds-  
 schaft unser Kamerad  
**Louis Lützkendorf,**  
 Veteran von 1870/71.  
 Die Beerdigung findet Montag nachm. 4 Uhr  
 von der Kapelle des Stadtrichthofes aus statt.  
 Die Kameraden treten zur Uebolung der Föhne  
 um 1/4 Uhr am Ratshaus an. Zahlreiche Be-  
 teiligung ist erwünscht.  
 Der Vorstand.

**Buffalo Bill**  
 in den Kammer-  
 Lichtspielen **muß man gesehen haben!**

Heute mittag 12 1/2 Uhr entließ sanft nach  
 kurzer Krankheit mein lieber Vater, Schwiegervater  
 und Bruder, unser guter Großvater, Schwager und  
 Onkel, der Invalide  
**Louis Lützkendorf**  
 Veteran von 1870/71  
 im 78. Lebensjahre.  
 Namens der trauernden Hinterbliebenen  
**Gustav Lützkendorf.**  
 Merseburg, Clobicauerstr. 30, den 22. Febr. 1924.  
 Beerdigung von der Kapelle des Stadtrichthofes aus am  
 Montag den 25. Februar, nachmittags 4 Uhr.

**Acht Tage in den bayerischen Alpen**  
 kann ein jeder billig erleben, wenn er vom 1. - 8. März den Merseburger  
 Reiseklub besucht. - Derselbe ist in eine Alpenabstätt verwandelt mit  
 herrlicher Aussicht auf das Bayer. Hochland. - Es findet in diesen Tagen ein  
**Oberbayerisches Alpenfest** statt.  
 Dem Ausschank kommt außer dem alten Engel-  
 hardt-Bier das weltbekannte  
**Mähd Löwenbräu**  
 Märzen direkt vom Foh in  
 Originalmaßkrügen.  
 Für die dazu gehörige  
 Stimmung sorgt eine  
 Bayerische Kapelle  
**„Die lustigen  
 Jantaler“.**  
 Jeden Abend  
 Koffbrauwürste und  
 bayrische Radles.  
 In verschiedenen Abenden, die noch bekanntgegeben werden, gibt es außer  
 Koffbrauwürstchen / Münchner Weiswürste  
 Bayer. Kalbsjaren / Nürnberger Schweins-  
 \* würstchen / Münchner Canjaren \*  
 Die Koffbrauwürste liefert wieder Herr Fleischmeister Klop. - Die  
 alpinen Landhäuschen sind im Atelier von Herrn R. Wiedrich, Merse-  
 burg, hergestellt. Otto Kießler.

**Livoli-Theater Merseburg**  
 Dir. Siegfried Dentch-Welmar.  
**Gastspiel** des Berliner  
 Residenz-Theaters  
 Montag, den 25. Februar, 8 1/2 Uhr, durch An-  
 schein des Berliner Kammerorchesters freigegeben  
**Bismarcks** Verboten anweisen  
 Verboten anweisen **Entlassung**  
 Ein Bühnenpiel in 3 Akten von Dr. Emil Ludwig.  
 Für einmalige Aufführung!  
 Preise der Plätze: Meist 2 - 1,50 1. -  
 Vorverkauf im Livoli-Theater.

Für die so zahlreichen Beweise der Liebe und  
 Teilnahme beim Heimgange unserer lieben Entschlafenen  
 sprechen wir nur auf diesem Wege herzlichsten Dank aus.  
 Die trauernden Familien  
**G. Fuss und O. Weber.**  
 Merseburg, 23. Februar 1924.

**Freiwirtschaftshand P.F.F. Ortsgr. Merseburg.**  
 Herzog Christian.  
 Sonnabend, den 23. Febr.,  
 8 Uhr abends **Mitgl.-Versammlg.**  
 Vorra des Herrn Stad. Dir. Verbl  
 Nützi dem Hand- und Koffarbeiter  
 eine Goldnordant?  
 Gölle willkommen! Gölle willkommen!

**Dankfagung.**  
 Durchsicht von Gabe meiner lieben Frau, unserer unbegreiflichen  
 guten Mutter sagen wir allen Freunden, Bekannten und Bekannten für  
 die reiden Kra spenden unsern herzlichsten Dank. Dank Herrn Pastor  
 Schön für die tröstlichen Worte im Hause und am Grabe. Dank Herrn  
 Lehrer Wöhling mit seiner lieben Schiligung für den Trauergejang.  
 Schlämme sanft in läster Erde!  
 Du warst im Leben froh und gut,  
 Bis es wieder Tag Dir werde  
 Bis zum süßen Morgenrot.  
 Raundorf, den 22. Februar 1924.  
 Die trauernde Familie R. Münster.

**Neu! In Merseburg Neu!**  
**Albrechts-Köfite**  
 Rest Koffschüssel Steinstrasse.  
 Prachtige unterirdisch gedachte farbige Hölle  
 Sonntag von  
 10 Uhr an **Frühschoppen-Konzert**  
 Von nachm. **Konzert und Vorträge**  
 5 Uhr an  
 Ausgeführt vom kleinsten Kapellmeister und seinem  
 Partner als Stimmungsgesänger.  
 Ausschank U. a. Späth-Dräu-München, hell.

**Nachruf!**  
 Möglich und unerwartet traf uns die Nachricht, daß am  
 Mittwoch früh unser treuer Freund und Klubbruder  
**Paul Schenk**  
 im blühenden Alter von 26 1/2 Jahren aus unserer Mitte gerissen  
 wurde. Sein guter Charakter, sowie sein liebenswürdiges Wesen  
 und seine Pflichtigkeit zum Klub soll uns stets eine Erinnerung  
 bleiben. **10. Klub Merseburg.**  
 Beerdigung Montag nachmittags 3 Uhr von der Kapelle des Altens-  
 burger Friedhofes aus.  
 Schnell verfloßen sind die Zeiten,  
 So wie folgen wir in Freundeskreisen,  
 Doch der Tod, der liegt uns liebsten,  
 Bei 1 doch auf der Welt kein Wieder.  
 Schläfe sanft in läster Ruh,  
 In Erinnerung bleibst Du immerzu.

**G. B. Frohsinn 1899"**  
 hält Sonntag, den 24. Februar, nach-  
 mittags 4 Uhr ab in den festlich  
 dekorierten Räumen des Gahaus  
 Wenzlau, (Kloster) einen beschy.  
 geschlossenen  
**Maskenball**  
 ab. Musik erstklass. Beamtensorchester.  
 Karten sind abzugeben bei Hildebrand,  
 Kurze Str. 2, 1. Hofe, Dr. Stitzel, G.L.  
 Für Mitbestimmungen ist Sorge getragen! -  
 Digne Karte kein Zurück!  
 Maskeneinlaß 6 Uhr  
 Der Festausstauß.

**Eröffnungs-  
 Anzeige!**

Am heutigen Tage eröffne ich in den neuerrichteten  
 Geschäftsräumen Weisenfasser Straße 7 in Merseburg  
 eine Filiale, in welcher

- Herrenzimmer**
- Speisezimmer**
- Schlafzimmer**
- Küchen**
- Kleinnöbel etc.**

zur Ausstellung gelangen.  
 Es wird mein eifrigstes Bestreben sowie vor-  
 nehmliche Pflicht sein, der verehrten Kundschast bei  
 Kauf mit nur bestem Material zu angemessenen  
 Preisen und kulantesten Zahlungsbedingungen zu dienen  
 und bitte ergehe mich auch in meinem neuen Unter-  
 nehmen freundlichst unterstützen zu wollen.

**Möbelfabrik  
 Schwimmer**

Für die vielen Beweise herzlichster  
 Teilnahme beim Heimgange unserer  
 lieben Entschlafenen sagen wir allen,  
 die uns hilfreich zur Seite standen,  
 auf diesem Wege unsern herzlichsten  
 Dank.  
 Neumarkt, 22. 2. 1924.

**Paul Friedel**  
 nebst Kindern.

**Treibenig.**  
 Bandonion-Verein Waldsöchen  
 Sonntag, den 24. Febr.,  
 von nachmittags 4 Uhr an  
**großer Ball.**  
 Es ladet freundlich ein  
 Der Vorstand.  
 Am Sonntag, den 24. 2.,  
 geht alles nach  
**Chokopan** Deutscher  
 Kaiser  
 Dafseltst von nachm. 5 Uhr an  
**gr. Kappabend**  
 mit Ueberrassungen,  
 Preisungen uim.  
 Der Wirt. E. Berger.  
 Der Vorstand  
 des Theatervereins Thalia.

**Bürger, Handwerker, Handels- und  
 Gewerbetreibende!**  
 Sonntag, den 24. Februar, vormittags 11 Uhr,  
 im „Cassino“, kleiner Saal (partierre)  
**Deffentl. Versammlung.**  
 Stellungnahme zu den dauernd zunehmenden  
 kommunalen Lasten.  
 Erwerbstätige Mittelstands, Bürger- u. Hand-  
 werkervereinigimg von Merseburg u. Umgeg.

**Einladung**  
 zu dem am Sonntag, den 24. Febr. 1924  
 abends 7 Uhr im Gahhof „zum goldenen Stern“  
 stattfindenden  
**Winter-Vergnügen!**  
 bestehend aus  
**Konert, Theater und Ball**  
 ladet erachtet ein  
**Sanitätskol. v. roten Kreuz Leuchstädt.**  
**Zöfchen zum blauen  
 Stern!**  
 Sonntag, den 24. Februar von abends 7 Uhr ab  
**großer Ball**  
 des „Rabfaher-Vereins“ - Gölle herzlich willkommen  
 Der Wirt. Der Vorstand.

**Sportverein  
 „Eiche“  
 Ober-Benna**  
 gibt sich die Ehre, zu dem am Sonntag, den  
 24. Februar in den festlich dekorierten Räumen  
 des Herrn Wäiniche stattfindenden  
**Bockbier-Kummel**  
 erachtet einladun.  
 Flotte Musik! Berg-Kapelle!  
 Flotte Bedienung.  
 Der Wirt. - Der Vorstand.













# Das Leben im Bild

1924

1924

## Wochenbeilage des Merseburger Korrespondent

Neueste Nachrichten für Stadt und Kreis Merseburg



Don der holländischen Kara-Korum-Expedition nach Mittelasien  
**Lama mit Teufelsmaske und Frau Bissier-Hooft**  
Fortsetzung siehe S. 4 und 5 — Alleiniges Wiedergaberecht für Deutschland v. i. B.

Brief-Photo

# Bilder vom Tage



Pres-Photo Wohltätigkeitsfest im preussischen Landtag

Briefmarktenbörse im Reichsgoldhaus in Berlin

Abot. R. Sennede

Zum Behen der Notleidenden fand im preussischen Landtag ein Fest statt. Unser Bild zeigt von rechts nach links sitzend: Frau Ministerpräsident Braun, Frau Reichspräsident Ebert, Frau Finanzminister Richter, Frau Reichskanzler Dr. Marx; stehend von rechts nach links: Reichskanzler Dr. Marx, Landwirtschaftsminister Wendorf, Frau Ministerialdirektor Weikner, Frau Landtagspräsident Seiner, Preussischer Ministerpräsident Dr. Braun, Frau Minister Girtler, Kultusminister Boeltz, Frau Minister Severing, Frau Oberpräsident Mayer, Frau Minister Wendorf



Abot. John Graubenz Abreise von 100 deutschen Kindern nach Wien auf Einladung der niederösterreichischen Landesregierung

Hindenburg in Potsdam Ein Ständchen der Reichswehr

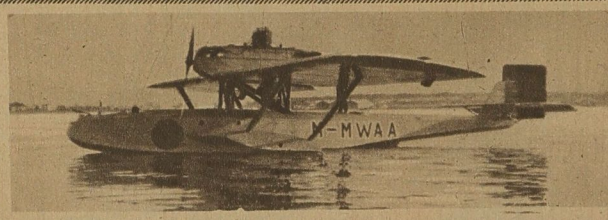
Abot. W. Ruge



Abot. Atlantic

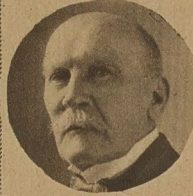
**Leo Fall**

der Komponist der Dollarprinzessin, feierte in Wien seinen 50. Geburtstag



Abot. A. Gess Amundsen's Metallflugzeug „Wal“ bei Probeflügen auf dem Bodensee

Mit diesem Flugzeug will Amundsen den Nordpol erreichen. Nach Prüfung aller in Frage kommenden Flugzeugarten fiel die Wahl auf diesen deutschen Typ



Abot. S. Wolter

**Heinrich Oberfürgen**

50 Jahre Kastellan im Auswärtigen Amt, der Legte aus der Bismarck-Ära



Abot. S. Wolter

Der englische Kronprinz (Prinz von Wales) und der englische Ministerpräsident Ramsay MacDonald (Arbeiterpartei) bei einem Festessen



Prinz Ferdinand von Bayern

Abot. R. Sennede

der seinen Wohnsitz nach Spanien verlegt hat, präsierte auf einem Feste der Madrider Gesellschaft



# Die Staatliche Porzellan-Manufaktur zu Berlin

W. H. H. H.

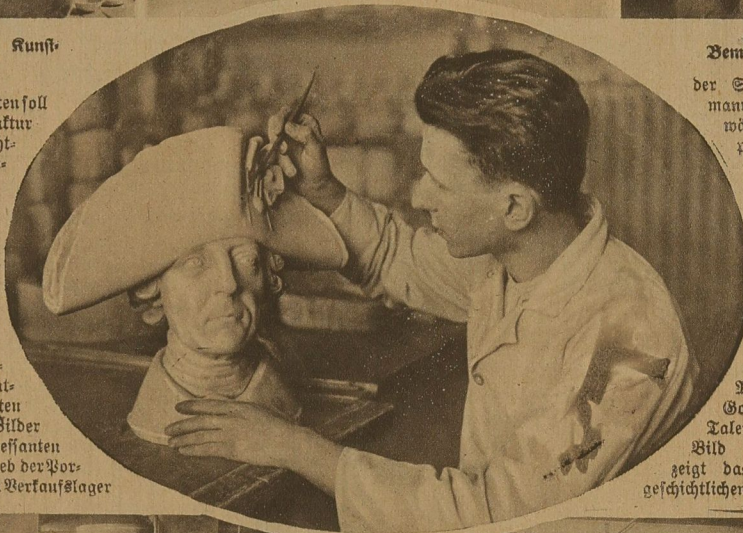


Ab Schleifen eines Kunstgegenstandes

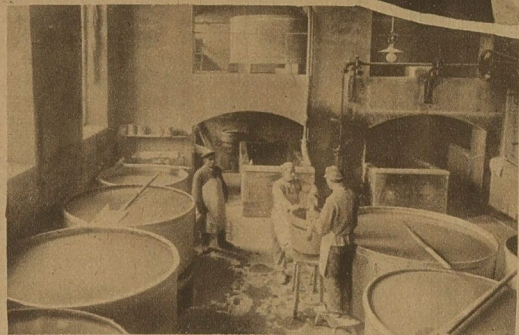


Bemalen eines Tellers

Nach Zeitungsberichten soll die Porzellanmanufaktur zu Berlin voraussichtlich in eine Aktien-Gesellschaft umgewandelt werden, deren Aktien selbstverständlich alle im Besitz des Staates verbleiben. Auf diese Weise wird die Manufaktur unabhängig von allen behördlichen Hindernissen ungehemmt privatwirtschaftlich arbeiten können. Unsere Silber geben uns einen interessanten Einblick in den Betrieb der Porzellanherstellung. Im Verkaufslager



der Staatlichen Porzellanmanufaktur wird gegenwärtig eine in Weißporzellan ausgeführte Neuausformung des Tafelauffsatzes gezeigt, den im Jahre 1772 Friedrich der Große für die Kaiserin Katharina II. von Rußland bei der Berliner Manufaktur anfertigen ließ. Friedrich der Große hatte die Porzellanmanufaktur 1763 von Gokhowski für 225 000 Taler erworben. Das Bild in der Mitte oben zeigt das Mittelstück dieses geschichtlichen Tafelauffsatzes

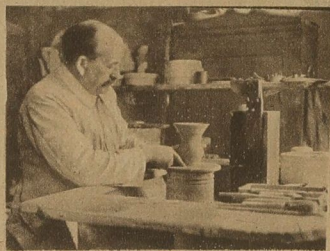


Ab Schwemmen der Porzellanmasse

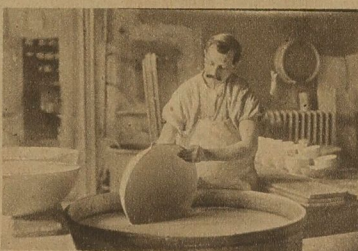


Glasieren einer großen Schale

Oben: Historischer Tafelaufsatz  
Mitte: Modellieren eines Kopfes



Ein Dreher dreht eine Tasse



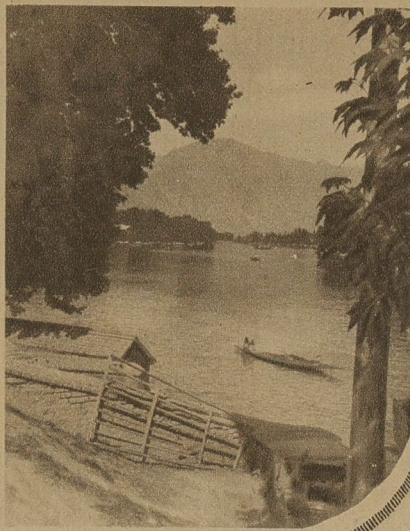
Gefüllter Muffelofen zum Einbrennen der Farbe



Absteifen vor dem Brennen



Ein Schule in Kaschmir



Einsamer Baum in der Kara-Korum



Schwerer Packübergang im Kara-Korum



Aufstiegsversuch auf den höchsten Berg der Casfir-Gruppe (7200 m)



H. r. Bissler, Führer Lochmatier, Führer Brantscher, Frau Bissler-Hoofi

Srinagar (Kaschmir)  
Ausgangspunkt der Expedition

## In der Gletscherwelt Mitte

Bilder von der holländischen Kara-Korum-Expedition

Wir bringen nachstehend mit dem alleinigen Wiedergaberecht größten Schwierigkeiten aufgenommenen Bilder und einen kleinen Bilderschatz. Alles bei der holländischen Expedition ist, daß diese Forschungsergebnisse einem unternehmungstüchtigen Mann, also Gletschern eines uns holländischen Expeditionen danken sind. Verlag S. i. B.

Obgleich der größte Teil der Erde schon erforscht ist, bleibt für die Reisenden, die es in unbekannte Regionen zieht, und besonders für die Bergsteiger, immer noch genug. Der weitest wichtige dieser Teile liegt in Zentral-Asien, wo die großen Züge des Himalaja und des Kara-Korum beinahe parallel laufen. Der erstere ist weit mehr bekannt. Kürzlich erst hat die Expedition auf den Mount Everest, den höchsten Berg der Welt, großes Interesse erregt. Indessen hat das Kara-Korum-Gebirge wohl Anspruch darauf, mit dem Himalaja zu wetteifern. Hier befinden sich die größten Gletscher der Erde und eine große Anzahl der Gipfel erreicht eine Höhe von 7500 m. Der Höhepunkt wird erreicht in dem Chogori oder K2, der mit seiner Höhe von 8611 m nur 269 m niedriger ist als der Everest. Seine Lage ist bedeutend entfernter und es verursacht mehr Mühe und Zeit, die Berge zu erreichen. Unser Abgangspunkt war Srinagar, die Hauptstadt von Kaschmir. Diese letztere Stadt erreicht man mit der Eisenbahn bis Rawal Pindi, und dann mit einem Auto auf einem gut erhaltenen Weg. Dies ist indessen das Ende der Zivilisation. Danach reisten wir mit unserer eigenen Karawane, vollständig ausgerüstet mit Proviant, Zelten und allem, was für einen viermonatlichen Aufenthalt in einem unerforschten Land notwendig ist. Der Aufstieg war teilweise sehr mühsam für unsere schwer beladenen Ponys und Kulis, denn stürzende Bergströme und schneebedeckte Pässe mußten durchquert werden. In den steinbedeckten Tälern und auf

den Gletschern

machen ge-

Nach

Bestimmung

zwischen de-

in einer G-

sieben Woch-

Da die

von 4000 M-

Transporte

schwersten

schwersten M-

Sprache. D-

ste nicht sel-

leben in ei-

abergläubig-

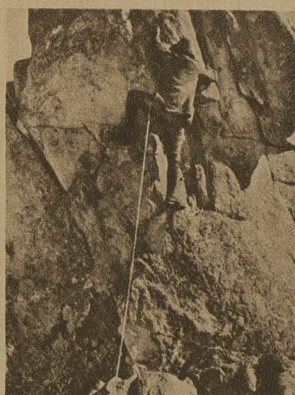
Aber i-

stellen, hat

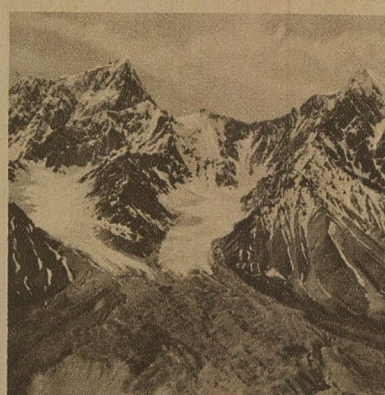
gebirge nich-

der Gipfel e-

lungen und



Schwierige Besteigung eines 6000 m hohen Berges



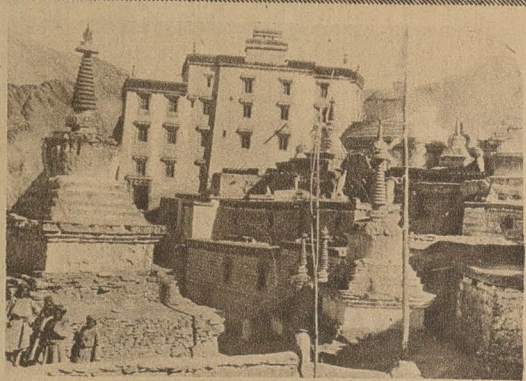
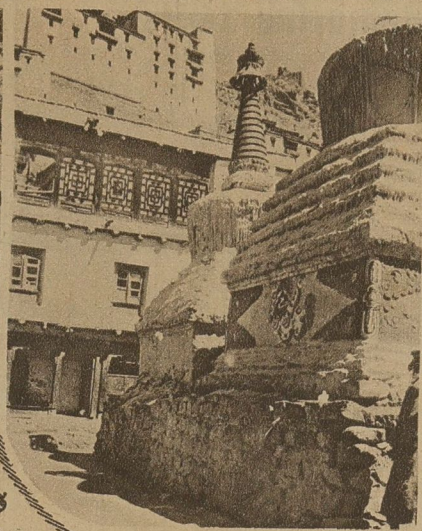
Kara-Korum-Riefen (2000 m)







Der Baum in der Kara-Korum-Wüste



Lama-Klöster und heilige Pagoden in Lamaguru

## In der Oberwelt Mittelasiens

der holländischen Kara-Korum-Expedition Bissler

mit dem alleinigen Wiedergaberecht für Deutschland die unter  
aufgenommenen Bilder und einen kurzen Bericht des Expedi-  
tionsleiters der holländischen Botschaft in Stockholm. Wir freuen  
uns sehr, daß ein unternehmungslustiger Holländer und feiner  
Kenner eines uns so fernliegenden und wohlgeleiteten Volkes, zu  
ver danken sind. Verlag P. i. B.

Leh (Hauptstadt von Ladak)  
mit heiligen Pagoden

Rachdruck verboten

ist, bleibt  
zieht, und  
der weitaus  
großen Züge  
laufen. Der  
Expedition auf  
s Interesse  
Anspruch  
den sich die  
der Gipfel  
erreicht in  
11 m nur  
bedeutend  
Berge zu  
Hauptstadt von  
enbahn bis  
gut erhal-  
ten. Danach  
ausgerüstet  
monatlichen  
Der Auf-  
nehmen Ponys  
rechte Pässe  
n und auf

den Gletschern war es manchmal fast unmöglich, einen einiger-  
maßen geeigneten Platz zu finden, um unsere Zelte aufzuschlagen.  
Nach einer Reise von einem Monat erreichten wir unseren  
Bestimmungsort, die südtliche Safr-Gruppe, einen Bergdistrikt, der  
zwischen dem Nubra- und Shyoc-Tal liegt. Wir verblieben hier  
in einer Höhe von 4000 bis 6150 Metern während voller  
sieben Wochen.

Da die beladenen Ponys und die Yaks nur bis zu einer Höhe  
von 4000 Metern gehen konnten, mußten wir uns für alle weiteren  
Transporte mit Kulis behelfen. Dies war in der Tat eine der  
schwersten Aufgaben, die wir zu bewältigen hatten. Es ereignete  
sich mehr als einmal, daß wir die Leute nur schwer dazu bewegen  
konnten, sich auf die Gletscher zu wagen. Die Kulis, die wir mit-  
nahmen, waren Ladakhi, ein mongolischer Stamm, die ihren tibetani-  
schen Nachbarn sehr ähnlich sind in Kleidung, Religion und  
Sprache. Obgleich sie sehr gutmütig und auch bescheiden sind, sind  
sie nicht sehr mutig und auch keine Freunde der Keilichkeit. Sie  
leben in einer beständigen Furcht vor dem Teufel und sind sehr  
abergläubisch.

Aber ungeachtet der Schwierigkeiten, die sich uns entgegen-  
stellten, hatten wir doch Glück, indem wir zufriedenstellende Er-  
gebnisse nicht nur aus unserer Erforschung und durch das Ersteigen  
der Gipfel erreichten, sondern wir machten auch interessante Samm-  
lungen und Beobachtungen.

Bissler



Zeltlager auf einem Paß im Kara-Korum



Übergang über einen 5350 Meter hohen Paß



Kara-Korum-Niesen (7000 m)



Frau Bissler-Hoofi  
mit ihrem Tibetamer-Gunde



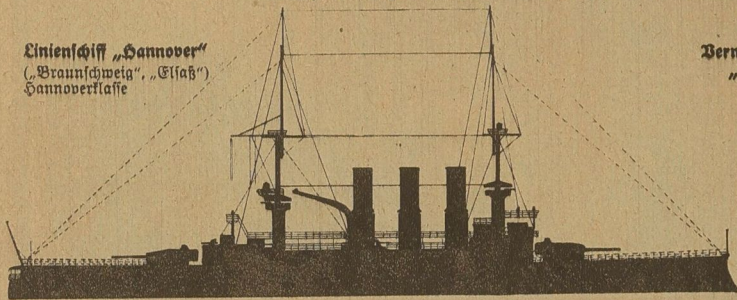
Zeltlager im Kara-Korum



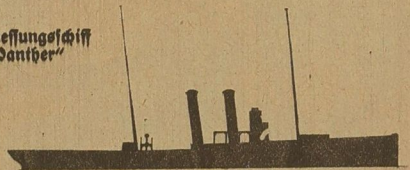
# Die deutsche Reichsmarine 1924

Erste bildmäßige Pressezusammenstellung Februar 1924 mit amtlicher Unterstützung

Linien Schiff „Hannover“  
(„Braunschweig“, „Elsaß“)  
Hannoverklasse



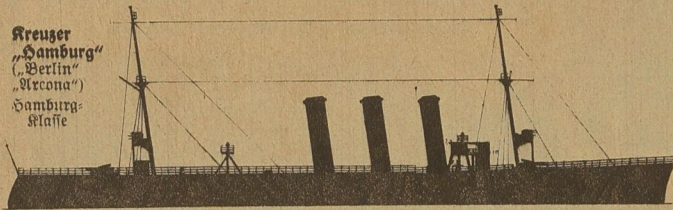
Vermessungsschiff  
„Panther“



Torpedoboot B 1



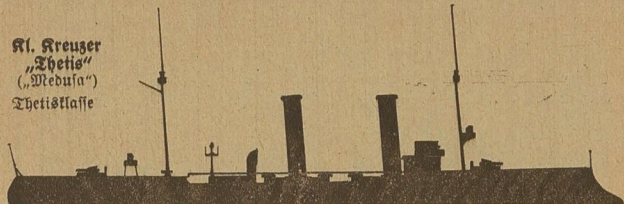
Kreuzer  
„Hamburg“  
(„Berlin“, „Arcona“)  
Hamburg-  
Klasse



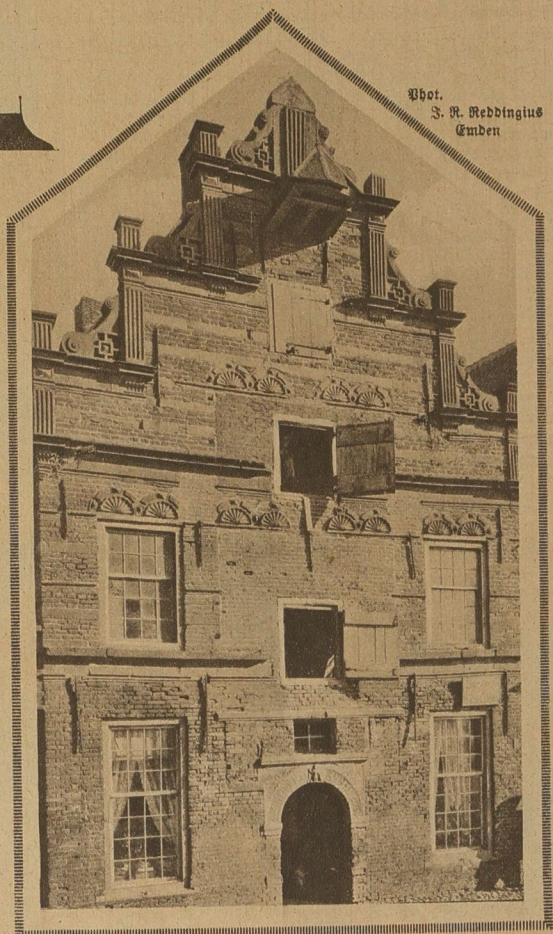
Torpedoboot C 13



Kl. Kreuzer  
„Thetis“  
(„Medusa“)  
Thetis-Klasse



Abt.  
S. R. Reddingius  
Emden



Die deutsche Marine umfaßte zum Zeitpunkt der Stagerrafschlacht, auf dem höchsten Stande ihrer Entwicklung: 18 Großlinienschiffe, 6 Schlachtkreuzer, 12 ältere Linienschiffe, 23 kleine Kreuzer, 193 Zerstörer, 8 Minenfahrzeuge, 170 Minensuchfahrzeuge, 3 Flugzeugmutterfahrzeuge, 145 U-Boote, 18 Luftschiffe, 229 See- und 180 Landflugzeuge.

Der Versailler Vertrag zerbrach diese stolze Flotte und setzte ihren künftigen Bestand wie folgt fest: In Dienst dürfen gehalten werden: 6 Linienschiffe, 6 kleine Kreuzer, 12 Zerstörer und 12 Torpedoboote. Als Materialreserve wurden 2 Linienschiffe, 2 Kreuzer und 8 Torpedofahrzeuge zugebilligt. Gleichzeitig wurde in Art. 190 bestimmt, daß die Ersatzbauten der jetzt schon reichlich alten Schiffe folgende Abmessungen nicht überschreiten dürfen: 10 000 t für die gepanzerten Schiffe, 6000 t für die kleinen Kreuzer, 800 t für die Zerstörer, 200 t für die Torpedoboote. (Zum Vergleich sei erwähnt, daß das Flottenabkommen von Washington bei allen andern Mächten für Linienschiffe 35 000 t, für kleine Kreuzer 10 000 t als Grenze festsetzt.)

Die dargestellten Silhouetten sind typisch für die heute in Dienst befindlichen deutschen Schiffskategorien. Ein kleiner Kreuzer befindet sich in Bau, der Neubau von Torpedobooten, welche infolge ihres Alters den Ansprüchen an Sicherheit und Seefähigkeit nicht mehr genügen, wird folgen. In Dienst sind: Linienschiffe „Braunschweig“, „Hannover“, „Elsaß“, Kreuzer „Berlin“, „Hamburg“, „Thetis“, „Amazone“, „Medusa“, Vermessungsschiff „Panther“ und 24 Torpedoboote.

Von unserer heutigen Flotte führt uns das nebenstehende Bild in die Kindheitstage der kurbrandenburgischen Flotte zurück. Zu Anfang des 17. Jahrhunderts, als die Emdener Handelsflotte auf 600 Schiffe gestiegen war, zog die Stadt mehr und mehr die Aufmerksamkeit fürstlicher Personen auf sich. Kurfürst Friedrich Wilhelm von Brandenburg setzte sich auf Grund eines kaiserlichen „Konservatoriums“ in Emden fest und stationierte hier seine Kriegsschiffe. Benjamin Rauke, des Großen Kurfürsten seemannischer Berater, nannte Emden den besten Seehafen Europas. Das im Bilde wiedergegebene Gebäude war das Magazin der kurfürstlichen Kriegsschiffe. Es ist äußerlich noch in derselben Verfassung wie damals.

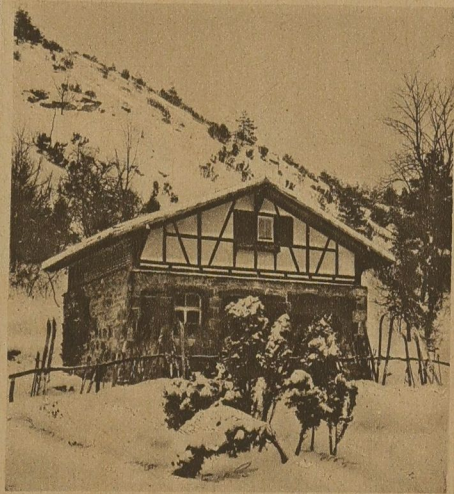
Aus den Kindheitstagen der deutschen Flotte:  
Magazingeäude der kurbrandenburgischen Flotte in Emden



# Sport im Winter



Wintersport in Oberhof: Das idyllisch gelegene Schweizerhaus



Schutzhütte des Touristen- und Wintersportvereins Jena, die von den Mitgliedern nach dreijähriger eigener Arbeit fertiggestellt und in diesem Winter in Betrieb genommen wurde. Die Hütte liegt im Jennertal, einem sonnigen Seitental der Saale



Aus der Kurve geschleudert



Schneeschuhatrobat



Springer-Lerzett in Oberhof



Der bekannte erfolgreiche Sportsmann Prinz Sigmund von Hohenzollern (am Steuer) und Gemahlin beim Turnier des Potsdamer Reitervereins



Hockey-Spiel  
Deutscher Hockey-Club Hannover gegen den Berliner Hockey-Club

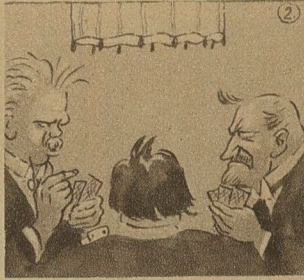


## Musiferstat

Sonderzeichnungen für R. i. S.  
von Erich Wiltke, München



Sehr heiter, stimmungsvoll. Liebliche Sommerlandschaft



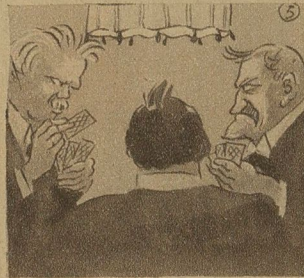
Stärker anschwellend! Erregt! Gewitter im Anzuge. Fernes Donnerrollen



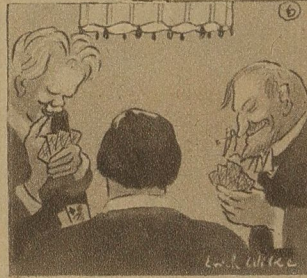
Sehr heftig. Starke Erregung. Schwere Gewitter! Heftige Donnerschläge



Stärkstes Getöse. Höchste Erregung. Gewaltiges Donnern. Einschläge, Hagel



Langsam weniger heftig! Erregung abflauend. Nur noch entferntes Donnerrollen



Heiter, fröhlich wieder. Sommeridylle

## Wie kann man 100 Jahre alt werden?

Unsere Rechenaufgabe in Nr. 3 „R. i. S.“ zieht immer weitere Kreise. So berechnet ein Eingefandt aus Dtsch.-Oslan den Masulaturwerk der deutschen Reparationsschuld von 180 Milliarden Goldmark in Tausendmarkscheinen — für ein Kilo 2 Rentenpfennige — mit 2068 Billionen Goldmark. Tatsächlich sind es sogar noch eine volle Billiarde Goldmark mehr, also 3068 Billionen. Der Eingefandt wirkt dann auch noch die Frage auf, welche Strecke die von ihm errechneten Billionen abgeben würden, wenn man sie in Einmilliardenscheinen (= 14 cm) nebeneinanderlegte, und wie lange ein D-Zug braucht, um bei einer Stundengeschwindigkeit von 80 km diese Strecke zurückzulegen. Bei der Beantwortung beider Fragen ist der Eingefandt leider mit seinem D-Zug vollkommen entgleist. Er errechnet die erstaunliche Zahl von 348 520 Billionen km und will diese Strecke in der Zeit von 495 Milliarden

Jahren zurücklegen. (Man darf wohl annehmen, daß dabei mehrmaliger Maschinenwechsel vorgesehen ist.) Nach unserer eigenen Berechnung würde die Strecke nur einige 100 km betragen und in wenigen Stunden zurückgelegt werden können. Wir können uns diese immerhin nicht ganz unbedeutliche Abweichung nur damit erklären, daß der Eingefandt nach Papierkilometern und Papierjahren gerechnet hat, während wir unserer Berechnung Goldkilometer und Rentenjahre zugrunde gelegt haben.

Ein anderes Eingefandt — aus Langenberg-Neuß — wirkt die Frage auf, wie lange es dauern würde, um 1 Milliarde Papiermark in Einmilliardenscheinen zu zählen, wobei auf das Zählen ein Papiermark 1 Sekunde gerechnet werden soll. Der Eingefandt kommt dabei auf etwa 32 Jahre; bei achtfündiger Arbeitszeit brauchte ein Mensch also rund 96 Jahre, um diese Summe zu zählen, falls

er sich nicht bei dem neunhundertachtundneunzigmillionsten Schein verzählt und von vorn anfangen muß. Nach unserer eigenen Berechnung beträgt die genaue Zahlzeit 31 Jahre, 8 Monate, 19 Tage, 1 Stunde, 48 Minuten, 40 Sekunden, wobei Schaltjahre nicht berücksichtigt worden sind.

Angenommen, daß die Voraussetzung des Eingefandts richtig ist, wonach man in der Sekunde nur einen Schein zählen kann, wäre hier jedenfalls ein Problem gelöst, über welches schon unsere bedeutendsten Ärzte vergeblich nachgedacht haben, die Frage nämlich, wie man mit Sicherheit 100 Jahre alt werden kann. Die Antwort lautet: Man zähle von seinem fünften Lebensjahre ab bei täglich achtfündiger Arbeitszeit eine Milliarde Papiermark durch. Wer das fertig bringt, wird unter Garantie 100 Jahre alt, — wenn auch nur im Irrenhause.

G. S.

## Rätsellese

### Silben-Rätsel

von R. S.-W.

Aus den Silben:

al—am—ätz—asth—bel—ber—bet—bub—  
ca—da—dan—die—e—ei—ei—ex—  
gau—ge—gen—i—ig—ka—kra—lenz—  
li—lin—lob—ma—mast—man—me—mer—  
mer—mer—na—nais—naph—naz—ni—  
nor—now—nus—o—os—pe—ra—re—  
rich—rö—rus—san—so—te—te—tes—  
tha—the—ti—tri—trom—tu—ul—um—  
va—ve—veau—we—ze—zel

sind 28 Wörter zu bilden, deren Anfangs- und Endbuchstaben, beide von oben nach

unten gelesen, einen Spruch von Goethe ergeben. Die Wörter bedeuten: 1. Pflanze. 2. Krankheit. 3. Alter griechischer Philosoph. 4. Stoff. 5. Baum. 6. Haushaltsgegenstand. 7. Deutsche Stadt. 8. Verhältnis. 9. Weinglas. 10. Teufel. 11. Musikinstrument. 12. Römischer Feldherr. 13. Bekanntes Gebirgsort. 14. Chemischer Grundstoff. 15. Italienischer Dichter. 16. Göttin der Morgenröte. 17. Männl. Vorname. 18. Oberfläche. 19. Schlechte Eigenschaft. 20. Landschaft in Frankreich. 21. Stern. 22. Affatie. 23. Hochland in Äfen. 24. Titel. 25. Baustoff. 26. Mittel gegen Insekten.

### Auflösungen aus voriger Nummer

Widerrätsel: Der Alte hat, der Junge hat, der Männer Gut, War alzeit gut.

Magisches	4	3	8
Quadrat:	9	5	1
	2	7	6

Silbenrätsel: 1. Wismut, 2. Eisen, 3. Rechengerät, 4. Neurose, 5. Estrich, 6. Helene, 7. Malafow, 8. Eimer, 9. Rajade, 10. Wessling, 11. Ungarn, 12. Saulgau, 13. Seebach, 14. Wolfenbruch, 15. Erato, 16. Leopold, 17. Chrysothras, 18. Herodes, 19. Aargau, 20. Roman, 21. Tabelle. — „Wer nehmen muß, Welch harte Ruß; doch Hunger wehe tut!“  
Rätsel: Feuer, Wehr — Feuerwehr.

1924—9

Kupfertiefdruck und Verlag der Otto Elsner Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung K.-G., Berlin S 42, Drantenstraße 140-141. Verlagsleiter: Direktor Fritz v. Lindenau. — Verantwortlicher Redakteur: Dr. Georg Schymann, Berlin-Miederischdneweide.

